



<b>Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 17. Juni 2021</b>			
Datum/Zeit	17.06.2021 / 19:00 –20:20 Uhr	Vorsitz	Christoph Bossart
Ort	Pfarreiheim St. Franziskus	Protokoll	Barbara David
Anwesend	20 stimmberechtigte Pfarrgemeindemitglieder gemäss Präsenzliste 6 Gäste ohne Stimmrecht		
Entschuldigt	6		

### 1. Begrüssung und besinnliche Eröffnung

Christoph Bossart begrüsst um 19 Uhr zur ordentlichen Pfarreiversammlung.

Zur besinnlichen Eröffnung teilt Dorothee Becker das Donnerstagsgebet aus, das vom Kloster Fahr initiiert wurde. Es wird gemeinsam gebetet.

### 2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende stellt sich Charlotte Konrad zur Verfügung. Es gibt keine Einwände.

### 3. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung

Christoph Bossart weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht am 20. Mai in Kirche heute, am Anschlagkasten und auf der Webseite der Pfarrei publiziert worden ist. Zudem wurde sie im Gottesdienst bekannt gegeben.

Traktandenliste und Unterlagen lagen seit dem 20. Mai im Sekretariat auf und konnten seither von der Webseite der Pfarrei heruntergeladen werden.

Damit ist die Einberufung ordnungsgemäss erfolgt.

### 4. Genehmigung der Traktandenliste

Christoph Bossart verweist auf eine kleine Änderung beim Traktandum 12: Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates St. Franziskus. Diese müssen alle zwei Jahre neu gewählt werden.

Mit Vorgriff auf Traktandum 13 erwähnt Christoph Bossart, dass keine Anträge eingegangen sind.

**B** Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### 5. Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 10. September 2020

Es liegen keine Wortbegehren vor.

**B** Das Protokoll wird einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt und Barbara David verdankt.

## **6. Mitteilungen**

### **6.1 Der Pfarreileitung**

Dorothee Becker verweist auf das von ihr gewählte Motto «Gemeinsam in die Zukunft gehen» vom letzten Jahr. Sie nennt zwei Dinge, die sie angehen möchte:

- Planung der Zukunft mit Leitbild und Profil. Dazu möchte sie zu einem Klausurtag einladen. Das Datum dieses Klausurtags ist noch nicht festgelegt. Die Ergebnisse des Austausches sollen auch in den Zukunftstag des Pastoralraumes einfließen, welcher von 2020 auf 2022 verschoben werden musste.
- Liturgisch: Welche neuen und anderen Gottesdienstformen wollen wir? Dazu braucht es Menschen, die befähigt sind, Feiern anzubieten und zu gestalten. Nach den Sommerferien soll zu einem entsprechenden Treffen eingeladen werden.

Stefan Kemmler hat keine weiteren Mitteilungen.

### **6.2 Des Pfarreirates**

Christoph Bossart informiert, dass die Anregungen von Erika Maurer zu einem neuen Innenanstrich und von Raingard Lötscher-Booz zur Isolation eines Glasfensters insofern aufgenommen wurden, als dass die RKK um eine Analyse der Kirche gebeten wurde. Sobald die Antwort vorliegt, können die weiteren Schritte geklärt werden. Eine Begehung hat schon stattgefunden.

## **7. Jahresberichte**

Der Jahresbericht zum vergangenen Jahr ist in vier Teile gegliedert:

- Gemeinsame Einleitung
- Jahresbericht der Pfarrgemeinde (Christoph Bossart)
- Jahresbericht der Leitung der Pfarrei (Dorothee Becker)
- Jahresbericht des Sozialdienstes (Heinz Geiger)

Es gibt keine Rückfragen.

**B** Der Jahresbericht wird einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

## **8. Jahresrechnung 2020**

### **8.1 Bericht der Finanzkommission**

Christoph Bossart greift aus dem ausführlichen Kommentar zur Jahresrechnung den Hinweis auf, dass die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 39'169.34 abschliesst. Während in den letzten Jahren dieser durch die Erstattung der nicht ausgeschöpften Personalkosten aufgefangen werden konnte, verbleibt dieser Betrag nach Aufhebung des Globalbudgets nun bei der Kantonalkirche.

Es gibt keine Rückfragen.

### **8.2 Bericht der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und hält im schriftlichen Bericht fest, dass sie «dabei auf keine Sachverhalte gestossen (...), die nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen».

Damit empfiehlt sie selbstredend der Pfarreiversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

### 8.3 Genehmigung der Rechnung

Diese Anträge der Finanzkommission und des Pfarreirats werden jeweils ohne Gegenstimme angenommen:

**B** Entnahme des Aufwandüberschusses aus den Reserven:

Fastenopfer	50.00
Reserve St. Nikolaus	225.60
Reserve Liturgiegewänder	1'420.00
Reserve Freiwilligenarbeit	2'105.50
Reserve Unterhalt Kirche	12'352.14
Reserve Unterhalt Orgel	14'000.00
Reserve Unterhalt Pfarreiheim	452.35
Reserve Unterhalt Umgebung	4'634.75
Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen	3'929.00

**B** Die Entnahme des Aufwandsüberschusses sowie die Jahresrechnung werden einstimmig (mit einer Enthaltung) genehmigt und dem Pfarreirat Décharge erteilt.

### 9. Wahl der Revisionsstelle

**B** Die Revisionsstelle PwC (PricewaterhouseCoopers) wird einstimmig (ohne Enthaltungen) für zwei weitere Jahre gewählt.

### 10. Voranschlag 2021

Der Antrag des Pfarreirats auf Genehmigung des Voranschlags 2021 erfolgt coronabedingt erst jetzt, obwohl beinahe schon die Hälfte des Jahres vorbei ist. Dabei ist auch klar, dass die Jahresrechnung 2021 in vielen Punkten vom Voranschlag abweichen wird, da dieser ein 'Normaljahr' spiegelt.

Beim Personal reichen voraussichtlich die Mittel, die der Pfarrei von der RKK zugeteilt sind. Notfalls verfügt die Pfarrei noch über Reserven.

Christoph Bossart weist darauf hin, dass die Pfarreigelder (z. B. Opfereinnahmen) nicht mehr in dieser Rechnung erscheinen, da die Gemeindeleitung dafür verantwortlich ist. Dennoch ist es sinnvoll, die Beträge irgendwo zu erwähnen und damit aufzuzeigen, dass die Pfarrei solidarisch ist.

Martin Stricker fragt nach, wie das sei, wenn jedes Jahr wieder CHF 75'000 Verlust gemacht werde. Dann sei in 20 Jahren das Kapital aufgebraucht.

Christoph Bossart meint, dass 20 Jahre noch weit weg seien und dass der Kirche wieder Geld zufließen werde, wenn sie den Leuten etwas wert ist. Auch bis anhin gab es bei den Sachausgaben Verluste in dieser Grössenordnung. Doch konnten diese durch nicht genutzte Gelder bei den Personalkosten kompensiert werden. Dies geht nicht mehr, seit das Globalbudget aufgehoben ist.

Stefan Kemmler merkt an, dass mit dem Betrag, der für Sachausgaben zur Verfügung steht, kein Betrieb aufrechterhalten werden kann.

Und Conny Rion weist auf die hohen Kosten bei der neuen Küche hin, die nötig seien, um die neuen Hygieneregeln einzuhalten.

**B** Der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 79'800 wird einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

## **11. Ausblick**

### **11.1 Oicocredit**

Christoph Bossart berichtet, dass er in der zweiten Hälfte der Legislatur gerne die Frage aufgreifen möchte, wie künftig die pfarrgemeindlichen Gelder verantwortbar und nachhaltig angelegt werden können.

### **11.1 OeKU**

Weiter möchte er das Thema «Bewahrung der Schöpfung» angehen. Dabei geht es um die Frage, wo und wie sich die Pfarrei umweltgerechter verhalten könnte und ob allenfalls die Einrichtung von Sonnenkollektoren ein sinnvoller Beitrag dazu wäre.

Offen ist auch, ob wir als Pfarrgemeinde dem Verein OeKU beitreten wollen.

### **11.3 Umgebungsgestaltung**

Im September hat der Pfarreirat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich Gedanken zur Nutzung des Aussenareals um Kirche, Pfarreiheim und allenfalls auch beim ehemaligen Pfarrhaus machte.

In einer ersten Ideensammlung wurden Vorschläge wie Sitzgruppen mit Feuerstelle hinter der Kirche, Bibelpflanzenweg und/oder Laudato-si-Garten mit Patenschaften, etc. festgehalten.

In einem nächsten Schritt sollen nun die Verantwortlichen der möglichen Nutzenden wie Pfadi, Erstkommunionkinder, Firmlinge etc. über ihre Vorstellungen befragt und diese koordiniert werden.

Auf Nachfrage, ob der Garten hinter der Kirche verpachtet sei, erklärt Christoph Bossart, dass der Garten der RKK gehört und die Pfarrei Nutzerin ist.

### **11.4 Ökumenisches Projekt «Kirchentag unterwegs»**

Der letztjährige Kirchentag wäre in St. Franziskus gewesen, musste jedoch verschoben werden. Dieses Jahr findet am Sa 18. 9. die Aktion «Riehen betet» auf dem Dorfplatz statt. An Ständen stellen sich die verschiedenen Kirchen Riehens vor.

Am Sonntag 19. 9. (Bettag) gibt es nach den Gottesdiensten bis ca. 15:00 Uhr an neun verschiedenen Orten Stände mit diversen Angeboten. In St. Franziskus ist eine «Segnungsstation» geplant.

Abends wird es eine ökumenische Abschlussandacht geben. Dabei soll an die 20 Leute aus Riehen gedacht werden, die an Corona verstorben sind, sowie für die Menschen gebetet werden, die sonst wie von Corona stark betroffen sind. Und vielleicht können wir auch dafür danken, dass es mit Corona bald vorbei ist...

### **11.5 Begegnungsfest Ende Oktober**

Das Begegnungsfest Ende Mai war ebenfalls nicht möglich. Darum soll nun ein Fest Ende Oktober zum einjährigen Dasein von Dorothee Becker in der Pfarrei St. Franziskus gefeiert werden.

### **11.6 Kirchweihfest**

Am 25. Juni 1950 wurde die jetzige Kirche eingeweiht. Zu diesem Anlass soll zukünftig jeweils ein Kirchweihfest gefeiert werden. Dieses Jahr findet ein Festgottesdienst mit anschließendem Apéro im Pfarreiheim statt.

## **12. Stiftung St. Franziskus**

### **12.1 Informationen**

Thomas Kurisinkal vertritt den Präsidenten des Stiftungsrats, Christian Griss, der entschuldigt ist. Er berichtet, dass die Rechnung 2020 revidiert wurde.

Die Stiftung hat CHF 5'000 an die neue Kirche in Bettingen gesprochen. Es steht zur Diskussion, welchen Beitrag zusätzlich zu diesem Geldbetrag geleistet werden kann, da die Kirche in Bettingen auch von Katholik\*innen z. B. bei Beerdigungen genutzt wird.

Mit der neuen Leitung der Pfarrei und dem Pfarreirat sollen neue Einsatzzwecke gesucht werden.

### **12.2 Wahl der Stiftungsrates**

Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates stellen sich zur Wiederwahl.

- B** Dr. Christian Griss, Thomas Kurisinkal, Martina Mattes-Iffländer, Andrea Meuthen-Maier und Dr. Jean Ziegler werden ohne Gegenstimme als Mitglieder des Stiftungsrates wiedergewählt.

## **13. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **14. Diverses**

Thomas Kursinikal fragt nach einem Pfarrer in der Pfarrei und nach Gottesdiensten. Es wird erläutert, dass die Situation in St. Franziskus inzwischen stabil ist und keine Vakanz mehr herrscht. Stefan Kemmler ist leitender Priester und es werden seit einem halben Jahr drei Gottesdienste pro Wochenende gefeiert, ab dem 27. Juni sind es noch zwei. Es wird Dankbarkeit für die neue Gemeindeleitung geäußert und angemerkt, dass es im Pastoralraum ein breites Angebot für diejenigen Leute gibt, die grossen Wert auf eine Eucharistiefeier jeden Sonntag legen. In St. Franziskus feiern wir an mindestens zwei Wochenenden im Monat Eucharistie.

Christoph Bossart beschliesst um 20:20 Uhr die Pfarreiversammlung mit einem Dank an die Mitglieder des Pfarreirates, an die angestellten Mitarbeitenden der Pfarrei und an alle unbezahlt Engagierten.

Auch Dorothee Becker bedankt sich bei allen, ganz besonders jedoch bei Christoph Bossart für dessen riesigen Einsatz im vergangenen Jahr. Ohne ihn wäre es sehr schwierig gewesen. Dies wird mit einem langanhaltenden Applaus quittiert.

Für das Protokoll: Barbara David, 17. 6. 2021